

# Die Abwasserüberleitung von Heroldsberg nach Nürnberg

Ein Beitrag zum Gewässerschutz für die Gründlach.



## Die Grundlagen

Das Abwasser aus dem Gemeindegebiet von Heroldsberg wird zukünftig dem Nürnberger Kanalnetz zugeleitet und in den Nürnberger Klärwerken gereinigt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Heroldsberg und der Stadt Nürnberg wurde im Dezember 2016 unterzeichnet.

Um das Abwasser auch in Zukunft gemäß den wasserrechtlichen Anforderungen reinigen zu können, wären in der Kläranlage Heroldsberg umfangreiche Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen erforderlich.

Diese Erneuerung der Kläranlage Heroldsberg lässt sich durch den Bau einer Abwasserüberleitung nach Nürnberg vermeiden. Durch den Wegfall der Abwassereinleitung aus der Kläranlage Heroldsberg wird außerdem der Gewässerschutz in der Gründlach deutlich verbessert.

Kanalnetz und Klärwerke in Nürnberg sind ohne Weiteres in der Lage, die zusätzlichen Abwassermengen aus Heroldsberg aufzunehmen. Eine Auswirkung auf die Pegnitz wird nicht zu spüren sein.

## Die Abwasserüberleitung nach Nürnberg

Über ein Pumpwerk auf dem Gelände der jetzigen Kläranlage und eine anschließende Druckleitung wird das Abwasser von Heroldsberg nach Nürnberg gelangen. Dabei ist im Kraftshofer Forst ein Höhenunterschied von rund 25 Metern zu überwinden. Nach Durchquerung des Reichswaldes mit Unterfahrung der Bahnlinie Nürnberg-Gräfenberg sowie der Autobahn Nürnberg-Würzburg wird die Druckleitung östlich um Buchenbühl herum geführt. Sie erreicht im Süden von Buchenbühl das Nürnberger Kanalnetz.

Die rund 6 Kilometer lange Druckleitung wird aus Kunststoffrohren mit 30 Zentimetern Durchmesser bestehen. Um während der Bauarbeiten die Eingriffe in die Natur möglichst gering zu halten, verläuft die Leitung entlang von bestehenden Forstwegen. Ein landschaftspflegerischer Begleitplan sorgt für eine schonende Durchführung der Baumaßnahme. Nach ihrer Fertigstellung wird von der unterirdisch verlegten Abwasserdruckleitung nichts mehr zu sehen sein.

## Die Bauarbeiten

Die Bauarbeiten beginnen im **Mai 2021** und werden voraussichtlich Ende **Dezember 2023** abgeschlossen sein.

Um den Höhenzug des Buchenbühls zu umgehen, nimmt die Druckrohrleitung nicht den direkten Weg von Heroldsberg nach Buchenbühl. Zudem ist es auf der gewählten Trasse möglich, die Leitung an bestehenden Forstwegen entlang zu führen.

Auf dem Gelände der Kläranlage Heroldsberg wird eines der vorhandenen Becken als Zwischenspeicher für Störungsfälle im Bereich der Überleitung genutzt. Ein weiteres Becken dient als Vorlagebecken für das Pumpwerk.

Im Anschluss an die Inbetriebnahme der Abwasserüberleitung werden die Teile der Kläranlage, die nicht mehr benötigt werden, durch die Marktgemeinde Heroldsberg zurückgebaut.

Wir versichern Ihnen, dass wir alles tun werden, um die Bauarbeiten zügig und mit möglichst wenigen Belästigungen für Sie durchzuführen.

### Daten zur Abwasserüberleitung von Heroldsberg nach Nürnberg:

Pumpwerk auf dem Gelände der Kläranlage Heroldsberg

Länge der Druckleitung: 6,06 Kilometer

Querschnitt der Druckleitung: 30 Zentimeter

Zu überwindender Höhenunterschied: 25 Meter

Bauweisen: Offene Bauweise: 3500 Meter \*

Pflugverfahren: 2100 Meter \*

Rohrvortrieb / Spülbohrverfahren 460 Meter \*

\* gerundete Werte

